

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

2.9.1874 (No. 240)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 240. (Erstes Blatt)

Mittwoch den 2. September

1874.

Bekanntmachung.

Nr. 12090. Die Versicherung der Gebäude zur Staatsfeuerversicherungsanstalt nach der Reichsmarkrechnung betreffend.

An sämtliche Generalagenturen der im Großherzogthum zugelassenen Privatfeuerversicherungsgesellschaften:

In den nächsten Tagen wird im Gesetzes- und Verordnungsblatt ein Gesetz obigen Betreffs erscheinen, nach dessen Artikel II. sämtliche bestehenden Feuerversicherungsanschlüsse für jedes einzelne Gebäude in Mark umzurechnen und soweit die hierbei sich ergebende Summe nicht durch 10 theilbar ist, auf die nächste durch 10 theilbare Summe zu erhöhen oder zu ermäßigen sind, je nach dem der Bruchtheil 5 und mehr oder weniger beträgt. Die hiernach festgesetzte Summe soll nach Abs. 2 dieses Artikels II. fortan als Versicherungsanschlag gegenüber der Staatsfeuerversicherungsanstalt gelten. Nach den gleichzeitig erscheinenden Vollzugsvorschriften tritt das Gesetz mit dem 1. Januar 1875 in Kraft und bis zu diesem Zeitpunkt hat die erwähnte Umrechnung zu geschehen.

Von Aufnahme einer Bestimmung dahin, daß die neuen Versicherungsanschlüsse ohne Weiteres auch für die Privatversicherungsgesellschaften hinsichtlich des bei ihnen versicherten Fünfstels gelten sollen, wurde Abstand genommen, um nicht in diese freiwilligen, auf Privatvertrag beruhenden Versicherungen ohne Zuthun und Willen beider Contrahenten durch gesetzlichen Zwang einzugreifen, wenn diese Einwirkung thätlich auch nicht von Erheblichkeit wäre. Weil es sich aber andererseits wirklich nur um eine unbedeutende Veränderung der Versicherungsanschlüsse handelt, glauben wir um so eher erwirken zu können, daß eine thunlichst allgemeine Vereinbarung der Beteiligten über Annahme der umgerechneten Summe auch für ihre Fünfstelversicherungen zu Stande kommt, wie eine solche sicherlich im allseitigen geschäftlichen und sonstigen Interesse wünschenswerth erscheint.

Wir veranlassen demgemäß die Generalagenturen, durch ihre Agenten das weiter erforderliche Benehmen mit den Versicherten zu bewirken und den Großh. Bezirksämtern bis zum Schlusse dieses Jahres eine nach Orten getrennte, urkundliche Nachweisung darüber liefern zu lassen, für welche im einzelnen Amtsbezirk laufenden Fünfstelversicherungen der neue, nach Maßgabe des Gesetzes umgerechnete und abgerundete Versicherungsanschlag maßgebend sein soll.

Karlsruhe, den 18. August 1874.

Ministerium des Innern.

J. A. d. M.

D. Seyfried.

Nr. 21238. Vorstehender Erlaß wird den Gemeinderäthen des Bezirks mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht, daß Tabellen zur Umrechnung der Brandversicherungsanschlüsse mit besonderer Verfügung zugesendet werden.

Karlsruhe, den 24. August 1874.

Großh. Bezirksamt.

Schnebler.

Bekanntmachung.

Nr. 21984. Die Handhabung der Nachtwache in den Landgemeinden des Amtsbezirks Karlsruhe betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landorte des Amtsbezirks werden aufgefordert, unter Bezugnahme auf die bezirkspolizeiliche Vorschrift vom 20. August 1874 bis zum 15. September l. J. anher Anzeige zu erstatten, in welcher Weise in ihrer Gemeinde die Nachtwache geregelt ist.

Karlsruhe, den 28. August 1874.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Einladung zur Wahl der Kreiswahlmänner.

Nach der Wahlordnung für die Kreisversammlungen vom 20. April 1865, Regierungsblatt Nr. XIX., S. 15, sind die Wahlen der Kreiswahlmänner am ersten Montage des Monats September d. J. vorzunehmen.

Die Residenzstadt Karlsruhe ist auf Grund der §§. 12 und 13 der Wahlordnung in vier Wahlbezirke eingetheilt und zwar in folgender Weise:

- I. Wahlbezirk: Amalien-, Academie-, Carl-, Carl-Friedrich-, Stephanien-, Linkenheimer-, Douglas-, Hirsch-, Dyceum- und Sophien-Straße.
- II. Wahlbezirk: Leopold-, Victoria-, Wörth-, Herr-n-, Kleine Herren-, Mühlburger Land-Straße und Mühlburger Allee, Belfort-, Kreuz-, Linden-, Kronen-, Erbprinzen-, Lamm-, Bismarck-, Ritter-, Jähringer-Straße, Friedrichsplatz, Ettlinger Landstraße, Insel, Nowak-Anlage, Wald-, Lange-Straße, gerade Seite.
- III. Wahlbezirk: Lange-Straße, ungerade Seite, Krieg-, Spital-, Kleine Spital-, Seminar-, Waldborn-, Adler-Straße, Schloßbezirk, Zirkel, Schloßplatz.
- IV. Wahlbezirk: Fasanen-, Quer-, Durlacherthor-, Blumen-, Schwanen-, Stein-, Brunn-, Bahnhof-, Wilhelm-, Marien-, Schützen-, Wieland-, Luifen-, Augarten-Straße, Gottesaue, Gottesauer Weg, Beiertheimer und Rüppurrer Land-Straße.

Die Wählerlisten dieser Bezirke waren dem §. 19 der Wahlordnung gemäß vom 21. bis 30. August d. J. zur Einsicht der Wahlberechtigten aufgelegt; ebenso liegen dieselben während der Wahlhandlung im Wahllokal auf, auch werden daselbst Stimmzettel zur Verfügung für die Wähler vorrätig sein.

Die Wahlen sämtlicher vier Bezirke finden in dem Rathhause statt und zwar

am Montag den 7. September 1874, Vormittags 8—12 Uhr,

in folgenden Lokalitäten:

- I. Wahlbezirk: im kleinen Rathhausaal;
- II. Wahlbezirk: im großen Rathhausaal, rechts;
- III. Wahlbezirk: im großen Rathhausaal, links;
- IV. Wahlbezirk: im Kommissionszimmer (unterer Stock).

Ueber die Stimmfähigkeit und Wählbarkeit bei der Wahl der Kreiswahlmänner bestimmt der §. 16 der Wahlordnung Folgendes:

Bei der Wahl der Kreiswahlmänner sind stimmfähig und wählbar alle Staatsbürger, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens einem Jahre in dem Amtsbezirke ansässig sind.

Die Wähler üben ihr Stimmrecht da aus, wo sie ihre Hauptniederlassung haben.

Ausgeschlossen von der Stimmfähigkeit und Wählbarkeit sind:

- a. die Dienstboten und diejenigen Personen, welche in einem ähnlichen Abhängigkeitsverhältnisse stehen, ferner
 - b. diejenigen, bei welchen einer der Ausschließungsgründe vorliegt, welche nach der Gemeindeordnung für die Wählbarkeit in dem großen Bürgerausschuß gelten (§. 29, Abs. 2, 3, 4 des Verwaltungsgesetzes).
- Hiernach (lit. b.) sind gemäß der dermaligen Gemeindegesetzgebung (§§ 15 und 21 der Gemeindeordnung ausgeschlossen diejenigen,
1. welche als Soldaten im wirklichen Dienst stehen;
 2. über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
 3. die wegen eines Verbrechens zu einer peinlichen Strafe, oder
 4. a. diejenigen, welche vor dem 1. Januar 1872 zu einer Zuchthausstrafe oder zur Dienstentsetzung verurtheilt worden sind, wenn seit dem Strafende noch nicht 10 Jahre verfloßen sind;
 - b. diejenigen, welche innerhalb der letzten 5 Jahre durch ein vor dem 1. Januar 1872 erlassenes richterliches Urtheil zu einer Arbeitshausstrafe, zur Dienstentlassung oder wegen Diebstahls, Unterschlagung, Fälschung oder Betrugs zu irgend einer andern Strafe verurtheilt worden sind;
 - c. diejenigen, welchen durch richterliches Urtheil die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt worden sind für die im Urtheil festgesetzte Zeitdauer;
 5. welchen die Wahlberechtigung oder Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder zeitweise entzogen ist, z. B.:
 - α. die ihren Lebensunterhalt Armut's halber aus öffentlichen Kassen oder Lokalanstalten erhalten, so lange sie diese Unterstützung genießen (§. 70, Ziffer 2 des Bürgerrechtsgesetzes);
 - β. die Entmündigten und Mundtoten (§. 70, Ziffer 3 der Gemeindeordnung);
 - γ. die nach §. 711 des Strafgesetzbuches wegen Wahlbestechung Verurtheilten bezüglich der Wahl, auf welche sich die Bestechung bezieht;
 - δ. die nach §. 714 des Strafgesetzbuches wegen Wahlfälschung Verurtheilten während der im Urtheil ausgesprochenen Dauer des Verlustes ihrer Wahlrechte.

Nach Vorschrift im §. 29 des Gesetzes im Regierungsblatt von 1863 Nr. XLIV. und nach Entscheidung des Bezirksraths nach §. 14 der Wahlordnung hat die Residenzstadt Karlsruhe 146 Wahlmänner zu erwählen, und zwar:

der I. Wahlbezirk	36,
der II. Wahlbezirk	40,
der III. Wahlbezirk	36,
der IV. Wahlbezirk	34,

Die Wahl findet nach §§. 23 und 24 der Wahlordnung in der Art statt, daß jeder Wähler seinen Wahlzettel ausgefüllt und zusammengelegt, dem Vorstände der Wahlkommission persönlich übergibt.

Die Stimmgebung ist eine geheime, und ist deshalb der Wahlzettel nirgends mit dem Namen des Abstimmenden zu versehen.

Karlsruhe, den 31. August 1874.

Gemeinderath.

J. A. d. D.-B.

Günther.

H. Roys.

Programm

zur

Feier des 2. Septembers 1874.

Dienstag den 1. September: Abends 7 Uhr Geläute aller Glocken.

Mittwoch den 2. September: Allgemeine Beflagung der Stadt.

Morgens 1/2 7 Uhr 101 Kanonenschüsse.

" 7 " Choralmusik auf dem Rathhausthurm.

" 1/2 9 " Festgottesdienst in der evangelischen und katholischen Stadtkirche, dem (alt-) katholischen Betsaale und dem israelitischen Betsaale (Zusammenkunft zum Kirchengange 8 Uhr im großen Rathhaussaale).

Nachmittags 3 Uhr Musik im Gassenwäldchen.

Abends 8 " Beleuchtung des Rathhauses.

" 1/2 9 " Banket in der Eintracht mit Musik und unter Mitwirkung der hiesigen Gesangsvereine.

Karlsruhe, den 29. August 1874.

Gemeinderath.

J. A. d. D.-B.

Günther.

H. Roys.

3.3.

4.4.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 2. September d. J.

und die folgenden Tage, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Waldhornstraße Nr. 20 zu ebener Erde nachverzeichnete Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Einiges Gold und einige Silbergeräthe, 1 Klavier, 1 Schreibsecretär, 2 Kanapees, 1 Silberschrank, 2 Spieltische, 1 Toilettetisch, 2 Schreibtische, große und kleine Kommode, edige und runde Tische, 1 Stehpult, 1 Lehstuhl, 3 Nachttische, 1 gepolstertes Hockerle, verschiedene Stühle, 2 Schreibpulte, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, mehrere

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— In meinem Hause Waldstraße 34 ist auf 23. Oktober der Laden mit anstoßender Wohnung, einem Keller nebst einer Mansarde zu vermieten. **A. Baer**, Adlerstraße 23 a.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 86 sind im 4. Stock zwei unmöblirte Zimmer zusammen oder einzeln so gleich zu vermieten.

ein- und zweithürige Schränke, Bettladen, verschiedenes Bettwerk, darunter 2 Koffhaarmatrasen, Weißzeug aller Art, insbesondere Damast-Tafeltücher mit Servietten, Glas und Porzellan, darunter zwei vollständige Kaffee-Service, Küchengeräthe, Herrenkleider und Leibweißzeug, Oleander-, Orangen-, Granat- und Feigenbäume, mehrere Fässer, ein Jagdgewehr und Jagdgeräthe, Säber, Koffer und sonst noch verschiedene Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber andurch eingeladen werden.
Karlsruhe, den 28. August 1874.

F. Knab, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 23,291. Da auf die öffentliche Aufforderung vom 25. Juni d. J. Nr. 17,337 eine Einsprache nicht erfolgte, so wird die Wittwe des Kohlenhändler's Eduard Schlatter, Marie Wilhelmine geb. Störkel von Mühlburg in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses eingewiesen.

Karlsruhe, den 27. August 1874.
Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Grünwinkel.

Zwangsliegenschaftsversteigerungs-Ankündigung.

3.1. Da bei der heute gegen Rosenwirth Philipp Kiegel Wittwe, Katharina geb. Zöllner von Grünwinkel, vollzogenen Zwangsliegenschaftsversteigerung auf die ausgedotene Liegenschaft kein Gebot eingelegt wurde, so wird zur nochmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Samstag den 12. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Rathhause in Grünwinkel anberaumt und dabei der endgiltige Zuschlag um das höchste Gebot ertheilt, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Beschreibung der Liegenschaft.

L.B. Nr. 12.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, mit angehängtem Holzschopf, absonderter Scheuer und Stallungen, Gartensaal mit gewölbtem Keller, Einrichtung zur Sommerwirthschaft mit gedeckter Kegelbahn, nebst 1 Morgen 319 Ruthen Hofraithe und Garten, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit „zur Rose“, an der Hauptstraße in Grünwinkel gelegen, einerseits Gemeindeweg, andererseits Alois Bitter, vornen die Landstraße, hinten Feldweg. Schätzungspreis 14,000 fl.
Mühlburg, den 26. August 1874

Großh. Notar **Mathos.**

Blankenloch.

Versteigerungs-Ankündigung.

Die Erben des verlebten Bürgers und Waldhüters Gottfried Hofeinz von Blankenloch lassen der Antheilbarkeit wegen nachbeschriebene Hofraithe bis

Donnerstag den 17. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause in Blankenloch öffentlich zu Eigenthum versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird:

L.B. Nr. 10.

60^{2/10} Ruthen Ortsetter und Hofraithe mit einem einstöckigen Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Kochgarten, unten im Dorfe zu Blankenloch gelegen, einerseits Jakob Wolf, andererseits Noa Müller.

Schätzungspreis 1,600 fl.

Mühlburg, den 19. August 1874.

Großh. Notar **Mathos.**

Blankenloch.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Gemeinschaftsmasse der Relicten der Landwirth Ludwig Lehmann I Ehefrau, Amalie geb. Camer in Blankenloch, wird nachbeschriebene Hofraithe am

Donnerstag den 17. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause in Blankenloch öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

L.B. Nr. 12.

71^{7/10} Ruthen Ortsetter mit einer einstöckigen Behausung sammt Scheuer und Stallung, Schweinfällen, Hofraithe und Garten, alles wie es liegt und steht, an der Hauptstraße zu Blankenloch im untern Dorf gelegen, neben Noa Müller und Johann Eisenberger.

Schätzungspreis 2000 fl.

Mühlburg, den 19. August 1874.

Großh. Notar **Mathos.**

Grünwinkel.

Kabrnißversteigerung.

Auf Absterben der Philipp Mayer Wittwe lassen die Erben am

Donnerstag den 3. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem Haus Nr. 38 gegen baare Zahlung versteigern:

Schreinwerk, Betten, Küchengeräthe, Faß- und Wandgeschirr, 1 Kuh und sonst verschiedene Hausrath.

Eggenstein.

Rindsfaselversteigerung.

3.1. **Freitag den 4. September,**

Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Faselhof ein noch junger, zum Ritt nicht mehr tauglicher Rindsfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Eggenstein, den 1. September 1874.

Der Gemeinderath.

Red., Bürgermeister.

Durlach.

Fässer-Versteigerung.

2.2. **Montag den 7. September,**

Nachmittags 2 Uhr, lassen die Unterzeichneten 25 Stück runde, weingrüne Fässer von 950 bis 2300 und 7 Stück Doalfässer von 400 bis 600 alte Maas haltend, öffentlich versteigern.

Die Fässer können von heute an jeden Tag besichtigt und auch vor der Steigerung aus der Hand abgegeben werden.

Durlach, den 25. August 1874.

Friedr. Märker Wittwe.

(Friedr. Varié.)

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Kriegsstraße 62 ist die Bel-étage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, 3 Kellerabtheilungen und Antheil am Waschkloset zu vermieten.

— Langestraße 119 ist die elegant eingerichtete Bel-étage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden ic., auf 23. Oktober oder früher zu vermieten.

— Langestraße 146 sind im 3. Stock zwei elegante Wohnungen mit je 4 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung auf den 23. Oktober 1874 zu vermieten.

*3.2. Schützenstraße 21, parterre, ist der 3. Stock mit 4 freundlichen Zimmern, Aussicht auf Straße und Gärten, Küche mit Wasserleitung, abgetheiltem, verschließbarem Speicher (Mansarde), Keller und Antheil am Waschkloset auf 23. Oktober d. J. an eine ruhige, ordnungsliebende Familie zu vermieten.

2.1. In der besten Geschäftslage der Stadt ist ein

Verkaufs-Laden

mit zu Comptoir- oder Atelier geeignetem Nebenlokal zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Contor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Zu vermieten: sogleich oder auf 23. Oktober die Bel-étage von Hirschstraße 29, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zugehör und Gärtchen. Das Nähere Hirschstraße 44, eine Treppe hoch.

— Der 3. Stock im Hause Langestraße 150, bestehend in 7 großen Zimmern, Mansarden, Waschküche, Keller ic., sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst parterre.

Zu vermieten

sogleich oder auf 23. Oktober

Belfortstraße 15:

- 1. Stock: eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Laden,
 - 2. Stock: eine Wohnung mit 5 Zimmern und Küche,
 - 3. Stock: eine Wohnung mit 5 Zimmern und Küche;
- für jede Wohnung Keller und Mansardenzimmer,
Gas- und Wasserleitung.

Näheres Kriegsstraße 102b. *3.3.

Zimmer zu vermieten.

— Hirschstraße 14, im 2. Stock, sind 2 möblirte Zimmer wegen Verletzung sogleich oder später an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

*3.3. Marienstraße 11, im 2. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf 15. September zu vermieten.

*2.2. Ein sehr gut möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern ist auf 1. Oktober zu vermieten: Amalienstraße 5 im 2. Stock.

*2.2. Hirschstraße 18, im 2. Stock, sind 2 gut möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, an einen Herrn oder an eine Dame auf 1. September zu vermieten.

2.2. Herrenstraße 30 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes, großes Zimmer für einen soliden Herrn bis 15. September oder 1. Oktober zu vermieten.

*3.3. Zwei freundliche, gegen die Straße gehende, unmöblirte Zimmer (ohne Küche und ohne Kochofen) sind an einen ledigen Herrn oder eine einzelstehende Dame sogleich oder später zu vermieten: Spitalstraße 40.

* Jähringerstraße 67 ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person sogleich oder später zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 42 im untern Stock.

* Ein großes, hübsches, gut möbliertes Zimmer ist im 2. Stock sogleich, oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 22 im 2. Stock.

* Neue Waldstraße 46 ist ein möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Sephanienstraße 18 ist im untern Stock ein Wohnsalon mit Schlafzimmer, beide schön möbliert, an einen soliden Herrn bis 15. September oder 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße, im westlichen Stadtteil, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer in der Bel-etage sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 67 parterre.

Anerbieten.

* 22. Ein oder zwei Zimmer sind mit ganzer Pension sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 175b.

Wohnungsgejud.

22. Gesucht wird von einer kleinen Beamtenfamilie eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche ic. bis Ende September bezuehbar. Adresse wolle man unter Chiffre J. W. poste restante abgeben.

Zimmergesuch.

* 22. Ein anständiges Frauenzimmer sucht in Mitte der Stadt auf 15. September oder 1. Oktober ein einfach möbliertes, helles Zimmer. Näheres Herrenstraße 24 im Hinterhaus im zweiten Stock. — Ebendasselbst finden zwei Mädchen im Weisknähen dauernde Beschäftigung.

Dienst-Anträge.

22. Ein einfaches Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann und Liebe zu einem Kinde hat, findet auf's Ziel Stelle. Ebendasselbst wird ein tüchtiges Spülmädchen gesucht. Hirschstraße 20.

— Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gut bürgerlich selbstständig kochen und alle Hausgeschäften besorgen kann, wird auf nächsten Michaeli bei guter Behandlung und entsprechendem Lohn gesucht. Näheres Langestraße 106.

22. Ein gezeugtes, zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, selbstständig gut bürgerlich kochen und sonstige häusliche Arbeiten besorgen kann, wird auf's Ziel bei guter Behandlung und entsprechendem Lohn gesucht: Hirschstraße 27 im ersten Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird zu einer kleinen Familie auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Rappurrerstraße 12a im zweiten Stock.

* Zur Abwartung eines Kindes wird für nächstes Ziel ein junges Mädchen gesucht. Weitere Auskunft wird ertheilt: Hirschstraße 42 im untern Stock.

* 21. Ein Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird für

einen kleinen Haushalt gesucht: Sophienstraße 42 im 2. Stock rechts.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle: große Herrenstraße 5 im ersten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches waschen und puzen kann, auch alle Hausarbeit willig verrichtet, findet auf's Ziel einen Dienst: Schützenstraße 41 im 2. Stock.

3.1. Ein solides, reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 144 im 3. Stock.

3.1. Ein solides Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, findet auf's Ziel eine Stelle bei größeren Kindern: Langestraße 144 im 3. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht als Zimmermädchen bei einer bessern Herrschaft oder bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 15 im Vorderhaus unten.

Maler u. bessere Anstreicher

finden dauernde Arbeit (Winter-Arbeit) bei * 22. Leop. F. Müller, Maler, Sophienstraße 46.

Ein Goldarbeiter,

welcher gute Zeugnisse besitzt, schon in einem Privat-Geschäfte gearbeitet hat und Vorzügliches leisten kann, findet dauernde Condition bei **Emil Keller, Juwelier.**

Lehrling-Gesuch.

* 3.2. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann, welcher Lust hat, die **Schriften-Malerei** gründlich zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten.

W. Binsack,

Hof-Wappen- und Schriften-Maler, Waldstraße 18.

Tüchtige Maschinenschlosser und ein **Modellschreiner** werden gesucht. Maschinenfabrik von **L. Wagner** 3.1. in Mühlburg.

1—2 tüchtige Dreher

und eben solche **Maschinen-Schlosser** finden dauernde und lohnende Arbeit in der **Telegraphen-Bau-Anstalt** von **L. C. Schwed** in Karlsruhe, Sommerstrich. 3.1.

Köchin-Gesuch.

3.3. Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf kommendes Ziel für eine kleine Familie gesucht. Näheres Langestraße 189 zwei Treppen hoch.

Maurer-Gesuch.

* Beim Justiz-Neubau finden tüchtige Maurer bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfahren auf dem Bauplatz, Stephanienstraße 1, oder Adlerstraße 30 bei K. Fischer, Maurermeister.

Feine Damen- u. Herren-Wäsche wird auf's Feinste gebügelt bei billiger Berechnung: Langestraße 229 im Hinterhaus im 3. Stock. 6.6.

Gefunden.

* 2.1. Vom 27. auf den 28. v. M. wurde auf der Kriegsstraße ein eiserner **Gartenstuhl** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Jähringerstraße 67.

Häuser, Villen, Fabriken, Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,

Biemarckstraße 9, Karlsruhe.

Häuser-Verkauf.

* Ein Haus in der besten Geschäftslage zu 11000 fl., sowie ein solches zu 16000 fl. und einen bestrennommirten Gasthof hat unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen **J. Oppenheimer**, kleine Herrenstraße 18.

Das Mehl-Lager

von

N. J. Homburger

empfiehlt seine feinen Kunstmehle zu folgenden billigen Preisen:

	per Pfund	per Achtel
Kaiserauszug	9 fr.	1 fl. 45 fr.
Blüthenmehl	8 fr.	1 fl. 36 fr.
Mehl in die Küche	7 fr.	1 fl. 24 fr.
Kunstgries	9 fr.	

Centner- und sackweise entsprechend billiger.

Durlach. Weinbergverkauf.

2.2. Es sind 1 Viertel 10 Ruthen altes Maas Weinberg sammt den Trauben, in besser Lage, zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Violine,

eine $\frac{1}{4}$, sehr gute, ist mit Kasten und Bogen um den Preis von 50 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 4.2.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein eiserner Armschild, 4 Fuß lang, ist zu verkaufen: Herrenstraße 31.

2.2. Zu verkaufen: Chiffoniere, Kommode, Bettladen mit oder ohne Koft, Stroh- und Seegrasmatrassen, Kopfpolster, Näh- u. Küchentische, einthürige Kleiderkästen, Küchenschranke, Stroh- und Rohrstühle, ein Schlafkanapee, Spiegel, Fußschemel, 2 Nachtsche mit Marmorplatten: Waldstraße 30.

*2.2. Zu verkaufen Durlacherthorstraße 99: 2 schöne französische Bettladen, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 zweithüriger Kasten.

*2.2. Kriegsstraße 55 sind 8 Stück gute weingrüne Faß, von je 8 bis 10 Dym haltend, zu verkaufen.

* Karl Friedrichstraße 3 ist ein brauner Porzellanofen billig zu verkaufen. Das Nähere im 3. Stod.

Ankauf von Lumpen,

Knochen, Makulatur und sonstigen derartigen Sachen, sowie von Eisen und allen Metallen zu den höchsten Preisen bei E. Salomon, Durlacherthorstraße 83. *4.4.

— Nitterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung und dafür die besten Preise bezahlt.

Bauarbeit-Vergebung in Accord.

4.2. 1) Grabarbeit, 2) Maurer- und Verlegen der Steinhauerarbeit sammt Verputzwerk. Zu obiger Arbeit werden 8-10 gute Maurer gesucht. Zu erfragen bei F. Weiß, Maurermeister in Karlsrube, Müppurrer Straße 24.

Leçons

de Français et d'Italien. Préparation à l'examen de la poste et du chemin de fer. A. Laffon, Adlerstrasse 13 a.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*2.2. Ich zeige meinen verehrten Kunden hier an, daß ich meine Wohnung große Herrenstraße 20 B verlassen und in die Zähringerstraße 106, bei Herrn Münnig, im 3. Stod, Mansardenwohnung, eingezogen bin; zugleich empfehle ich mich, daß ich in allen Pußgegenständen in und außer dem Hause arbeite.

Albertine Kalschmiedt, Pußmacherin.

3.2.

Champagner.

Für die bevorstehenden Festlichkeiten zu Ehren des Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs halte ich das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Schweden und Norwegen, von Dänemark, von Belgien, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,

bestens empfohlen, bemerkend, daß einzelne ganze und halbe Bou-

teillen bei den Herren
A. Brandstetter,
Michael Hirsch,
W. Hofmann,
F. Maifch,
J. Schuhmacher

hier zu haben sind, während Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bou-

teillen oder 24 und 50 halben Bou-

teillen bei mir niederzulegen bitte. Gleichzeitig empfehle ich mein Haus
Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.
C. Looser,
General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Schloßplatz 7.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren

von **J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**
Tuch-Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft,
Langestraße 82.

Chocolade, Cacaomasse u. Cacaopulver

aus der

Chocolade-Fabrik von G. A. Weiß,

Königl. Hoflieferant in Stuttgart,

empfehl't zu den Fabrikpreisen

R. Hoffmann-Bohn.

Das Mehllager von Ch. Fieß

verkauft von heute an seine anerkannt guten Mehle zu folgenden Preisen:

$\frac{1}{2}$ Kilo	Kunstmehl Nr. 0	9 fr.,	der $\frac{1}{8}$ Centner	1 fl. 45 fr.
" "	" Nr. 1	8 fr.,	" " "	1 fl. 36 fr.
" "	" Nr. 2	7 fr.,	" " "	1 fl. 24 fr.
" "	Gries	9 fr.,	" " "	1 fl. 45 fr.
1 "	Kleien	7 fr.,	der Centner	5 fl. — fr.

Bestellungen werden jederzeit pünktlich in's Haus besorgt.

Sieben frisch eingetroffen:
Condensirte Milch

von der
Milk-Condensed-Cie Alpina
à 30 fr. per Büchse
bei **Karl Malzacher**,
Langestraße 139.

4.1.
— **Theodor Frank'sche**
Althee-Bonbons
Baihingen a./G.,

ein noch nicht übertroffenes Mittel gegen
Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit,
Salsbeschwerden etc., empfehlen in Ori-
ginalpaketen à 14 und 7 fr.

Ferd. Schneider in Karlsruhe.
Wlb. Pfeiffer
Nachfolger von F. X. Weißbrod.
Eudw. Reissner in Durlach.

Nothweine

von 36 fr die Flasche an bei 2 2.
Paul Meyer.

Tafelbirnen (Gaishirtle),
Kallobst,
Weißkraut, rundes,
Carotten (gelbe Rübchen),
Rotrüben (Rahnen),
Zwiebeln etc.

hat abzugeben
Großh. landw. Gartenbauschule.

Coilette-Settseifen

von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

— **B. Langwich's**

Settpuder.

Dieser ganz unschädliche Puder haftet besser
und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettege-
heimais als Poudre de Riz

Preis einer großen Schachtel 42 fr., einer
halben 21 fr.

Niederlage bei **Th. Brugier** in Karls-
ruhe, Waldstraße 10

Für die Herren Raucher!!!

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich
mein Lager in **Cigarren**, **Tabaken**
und **Cigarretten** zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Ph. J. Steinhäuser Wwe.,
6.2. Langestraße 122.

Für bevorstehende Herbstsaison sind sämtliche Nou-
veautés in

Kleiderstoffen,
Châles und
Confections

bereits eingetroffen und werden solche zu äußerst bil-
ligen und festen Preisen verkauft.

S. Dreyfus, Hoflieferant,

4.3. Langestraße 189.

Julius Weeber,

Friedrichsplatz 11.

Fortsetzung des Ausverkaufs

in Sommerkleiderstoffen, Wintermantelstoffen, Châles, Herrenplaids, Rocksammt
und verschiedenen anderen Artikeln zu äußerst billigen Preisen. 3.3.

Aug. Sonntag,

Weißwaren- u. Wäschegechäft,
116 Langestraße 116

Henden nach Maas

werden unter Garantie für gutes Eisen in kürzester Zeit
billigst angefertigt.

Von heute an verkaufe ich meine anerkannt
besten trockenen

Kernseifen

zu folgenden billigen Preisen:

	pr. Pfd.
prima weiße Kernseife, vollgewichtig	13 ¹ / ₂ fr.
" gelbe "	12 ¹ / ₂ fr.
" graue "	11 fr.
braune Kattunseife	10 fr.
Soda	4 fr.
beste Stearinlichter, gewichtig	30 fr.
" " "	24 fr.

Bei "Abnahme" von ¼ Centner und höher ent-
sprechend billiger.

N. J. Homburger,

Kronenstraße 52.

Dankschreiben.

Herrn **Oskar Silberstein**
in Breslau.

Mit Vergnügen theile ich ihnen mit,
daß bei meinem veralteten

Sicht- & Hämorrhoi- dalleiden

durch den Gebrauch von 2 Flaschen
Breslauer Universum merkliche
Besserung eingetreten ist und ich
mit dem Erfolge sehr zufrieden bin.
Ich bin Ihnen dafür **großen Dank**
schuldig, umso mehr, als ich schon seit
7 Jahren an diesen Uebeln litt und
schon 6 Wochen fest darniederlag.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Auerbach

in Bittau, bei der Klosterkirche Nr. 409

(Anmerkung.) Langwie-
rige, veraltete, tief im Orga-
nismus eingewurzelte Krank-
heiten aller Art, insbesondere
Sicht und Rheumatismus,
Lähmungen, Brust-, Lungen-
u. Magenleiden, Hämorrhoi-
den, Krebschäden, Knochen-
fraß, Flechten und sonstige
Santauschläge, Frauen-
krankheiten u. s. w., bei
welchen bisher jede ärztliche
Behandlung ohne Erfolg ge-
blieben ist, werden durch den
Gebrauch des Blut- u. Säfte-
reinigungsmittels

Breslauer Universum*)

sicher, schnell und für immer
beseitigt. Bei veralteten
Uebeln sind zwei, sonst nur
eine Flasche à 2 fl. zur voll-
ständigen Heilung ausrei-
chend.

*) Bestellungen darauf nimmt ent-
gegen

Th. Brugler,
Waldstraße 10.

Zu Hochzeitsgeschenken
empfiehlt

Pendulen, Regulateure

und

Schwarzwälder Uhren,

bestes Fabrikat,

die Uhrenhandlung von

Carl Meess,

Langestraße 148, gegenüber der Infanterie-
kaserne.

Die

Möbel- und Bettenhandlung

von

F. Holz, Waldhornstraße 19,
vermietet jederzeit sowohl ganze Einrich-
tungen wie einzelne Gegenstände und werden
äußerst billig berechnet.

Commer.-Buckskin-Neste!

zu Knaben-Anzügen geeignet, zu sehr billigen Preisen bei

Carl Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

* Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Donne-stag** den
3. September meine Wirthschaft zum „**Frohstun**“ **Wielandstraße 9** dahier er-
öffnen werde. Für gute Getränke wird bestens gesorgt.

Der Wirth: **Adolf Bühler.**

Zur neuen Bierhalle

42 Langestraße 42.

* Heute Früh 10 Uhr warmen Zwiebelfuchen; jeden
Morgen warme Frühstücke; vorzügliches Bier.

Prima Ruhrfettsehrot und Ruhrschmiedekohlen

sind in frischer Sendung für mich in **Waxau** eingetroffen und empfehle solche ab
Schiff zu billigen Preisen.

A. Rutschmann,

Kohlengeschäft, **Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.**

Bestellungen nehmen entgegen:

Herr **A. Wilfer,** Kaufmann, **Wilhelmstraße 19,**

„ **G. Dilger,** Kaufmann, **Kreuzstraße 24,**

„ **J. Fehrenbach,** Uhrenmacher, **Kronenstraße 19.**



Ruhrkohlen



ab Schiff **Marau.**

Es sind wieder mehrere Schiffsadungen mit frischen Ruhrkohlen für mich in
Marau eingetroffen und empfehle ich

Ruhrfettsehrot,

Ruhrschmiedekohlen,

besten Qualität zu billigsten Preisen.

C. W. Roth, **Waldstraße 81.**

Ruhrer Steinkohlen,

aus bestem Schmiedegries und vorzüglichem, stückreichem Fett-
sehrot und Stückkohlen **I. Qualität** bestehend, sind soeben in **Waxau**
für mich eingetroffen und werden bis zum **5. September** direkt ab Schiff
in **Waxau** zu möglichst billigen Preisen verkauft von

3.3.

Wilb. Werntgen,

vor dem Eitlinger- resp. Karlsbor.

NB. Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr **Wilb. Pfeiffer,** Kaufmann, **Kreuzstraße 12,**

„ **J. Schuhmacher,** Kaufmann, **Amalienstraße 14.**

Bierbrauerei Höpfner.

Heute Mittwoch den 2. September a. c.

Concert und Vorstellung

der bestrenommirten Sängergesellschaft

Greif, Herrmann & Klein.

Anfang 8 Uhr.

Schwarze und farbige Lyoner Seidenzeuge
 der renommiertesten Fabriken
 empfiehlt zu billigen festen Preisen unter Garantie für Solidität
 Langestrasse 189. **S. Dreyfus**, Hoflieferant. Langestresse, 189.

Heute beginnt der

Ausverkauf

vorjähriger Herbst- und Winterstoffe, auch Wintermäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, dabei befinden sich Nipfe, Cachemires, Popeline, Velours, Linsen, Flanelle zu Hemden etc., Alles in bester Qualität.

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 169.

3.3.
 Ia Kernseife per Pfund . . . 14 fr.
 IIa Seife . . . 12 fr.
 empfiehlt in guter Qualität
Karl Müller,
 Akademiestraße 36.

Alle Putzartikel,

- als:
 Seidene Bänder,
 Blonden,
 Fülle,
 Samme,
 Blumen,
 Federn,
 Lavalliers,
 Schleier,
 Neze etc.

empfehlen in neuer Auswahl und zu billigen Preisen

Geschwister Storz,

Modistinnen,
 2.2. Karl-Friedrichstraße 6.

3.1. Chopin's Werke für Pianoforte, neue Ausgabe, in 4^o, roth cart., vorrätzig in der Musikalienhandlung von Fr. Dört, 8 Friedrichsplatz 8.

Zur neuen Bierhalle

42 Langestraße 42.

Vorzügliches Bier, täglich Mittags Kaffee, reine Weine, kalte und warme Speisen empfiehlt bestens

*33.

Wickert.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro Centner	1 fl. — fr.	} franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 24 Centner.
Forlen, " " " " " "	— fl. 54 fr.	
Buchen Scheitholz, " " " " " "	8 fl. — fr.	} Fuhrlohn 42 fr.
Forlen " " " " " "	5 fl. — fr.	
Eichen Scheit- und Klotzholz, " " " " " "	5 fl. 30 fr.	} pro Ster, 40 fr.
bei Abnahme von mindestens 3 Ster.		

Abholz, eichenes	per Wagen 12 fl. — fr.	} Fuhrlohn pro Wagen 2 fl.,
" gemischtes	" " 10 fl. — fr.	
Eichene und buchene Hauspäne	per Wagen	} Brücken-, Thor- und Pflastergeld inbegriffen.
Eichene Rinden und Schnitzspäne	6 fl. — fr.	
Sägspäne pro Wagen	3 fl.	

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 30 fr., das Spalten mit 10 fr. pro Ster extra berechnet.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.